UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE
UNION DES AMATEURS SUISSES D'ONDES COURTES
UNIONE RADIOAMATORI DI ONDE CORTE SVIZZERI
UNIUN DALS AMATURS SVIZZERS D'UNDAS CURTAS
UNION OF SWISS SHORT WAVE AMATEURS

Member of the International Amateur Union (IARU)

# Jahresbericht Behörden und Antennen

Bernard Wehrli, HB9ALH Vizepräsident USKA

Das neue Jahr beginnt traditionell mit dem Besuch der Tagung «Funk & EMV» die massgebend vom BAKOM organisiert wird. Nebst neuen Trends in der Welt der Normen, Vorschriften und EMV gibt es viele wertvolle Kontakte mit Leuten vom BAKOM und teilweise auch zu Messgeräte-Herstellern. Die Zusammenarbeit mit dem BAKOM und mit dem neuen Verantwortlichen für den Amateurfunk, Herrn Roman Dobler hat sich sehr gut eingespielt. Auch die Präsenz am Hamfest in Thun sowie der Vortrag von Herrn Lucio Cociantelli, Sektionschef für den Bereich Marktkonformität zeigen, dass die Zusammenarbeit gut funktioniert. Bis zum Erscheinen dieses Artikels dürfte auch das leidige Thema «Anytone-Geräte» endlich zur Zufriedenheit aller gelöst sein.

In Sachen Behörden standen vor allem die Kontakte zu Leuten aus dem Bevölkerungsschutz im Vordergrund. Am 20. März 2023 durften wir dem neuen Verantwortlichen beim BABS (Bundesamt für Bevölkerungsschutz), Herrn Patrik Gerber, unsere Aktivitäten im Bereich Notfunk vorstellen. Sie wurden wohlwollend zur Kenntnis genommen. Wir haben die letzten Jahre gelernt, dass Katastrophenbewältigung Sache der Kantone und Bezirke ist, und das BABS ihnen nichts vorschreiben kann. Die laufend aufgebauten Kontakte zu den Regionen anlässlich der jährlichen Bevölkerungsschutz-Konferenzen haben aber Früchte getragen. Im Kanton Solothurn sieht es ganz danach aus, dass eine Zusammenarbeit zustande kommt, auch Dank des sehr grossen Engagements des Funk- und Technik-Vereins Solothurns HB9FTS. Auch im Wallis bestehen gute Behördenkontakte die hoffentlich bald Früchte tragen werden. Im Kanton Freiburg konnten sie wieder signifikant gefestigt werden.

Im Bereich Antennen konnten wir wieder mit neuen Gemeinden betreffend Amateurfunk-freundlichen Antennengesetzen in Kontakt treten: In Konolfingen, Adligenswil und Meggen laufen Verhandlungen. Der Gerichtfall in Widen AG ist leider immer noch hängig. Daneben wird laufend Unterstützung von USKA-Mitgliedern angefragt, wenn sie ihr Antennenprojekt verwirklichen oder Nachbarn Einsprachen erheben.

Auch der Swiss Emergency Contest, der immer noch durch mich organisiert wird, konnte erfolgreich abgewickelt werden. Er ist ein wichtiger Tatbeweis gegenüber Behörden und Institutionen für das hohe Engagement der Funkamateur im Bereich Notfunk. Leider war dieses Jahr die Beteiligung etwas geringer.

Insgesamt war es wieder ein sehr intensives und anspruchsvolles Jahr. Nachdem ich im neuen Jahr euer künftiger Präsident sein werde, muss ich für einige meiner Tätigkeiten neue Verantwortliche finden. Mein Anliegen ist es, dass all die guten Sachen, die in den letzten Jahren in der USKA aufgebaut wurden, bestmöglich weitergeführt und wo nötig sogar weiter ausgebaut werden.

Ich danke unserem abtretenden Präsidenten Willi, HB9AMC für die vielen neuen Impulse die er in seiner Amtszeit der USKA gebracht hat. Eine umfassende Würdigung erfolgt dann zu einem späteren Zeitpunkt. Ich wünsche ihm für die kommenden Jahre ausserhalb des USKA-Vorstands etwas mehr Zeit und Musse für sich selbst, viel Freude beim Funken und beste Gesundheit für die Zukunft.